

HOTEL CHESA VALESE, ZERMATT

23 neue Zimmer für 2 Millionen Franken

Es gibt in Zermatt mehr als 120 Hotels. Im weltberühmten Ferienort am Fusse des Matterhorns existiert damit die grösste Hotel-Dichte der Schweiz. Zwar beherrschen Häuser wie «Mont Cervin Palace», «Zermatterhof», «Ryffelalp Resort», «Omnia» oder «Cervo» die Hotel-Ratings, doch es gibt in Zermatt auch zahlreiche kleine und erfolgreiche Hotels. Beispiel: das «Chesa Valesè» von Daniela A. Julen. Mehr als 2 Millionen Franken hat die innovative Hotelière in den letzten Monaten in ihre 23 Zimmer investiert.

Bettbereich in einem neu gestalteten Doppelzimmer. An der Rückwand alte Fotografien aus der Zermatter Bergwelt.

Daniela Julen, die 23 Zimmer im Hotel Chesa Valesè wurden umgebaut und neu gestaltet. Nach welchen innenarchitektonischen Kriterien haben Sie dies umgesetzt?

Die Ansprüche der Gäste nehmen laufend zu. Der Gast erwartet in einem 4-Sterne-Haus den entsprechenden Komfort. Entscheidend beim Umbau waren also die Wünsche und Bedürfnisse der Gäste. Nun haben wir die Zimmer, passend zur Umgebung, in einem alpinen, trendigen Stil gestaltet. Es wurden übrigens nur einheimische Materialien verwendet! Unser Ziel war es, im ganzen Hotel eine gemütliche, familiäre Atmosphäre zu erzeugen.

Wie würden Sie die aktuelle Positionierung Ihres Hotels umschreiben?

Wir sind ein Familien-Hotel, ich führe das Haus in der zweiten Generation. Das Hotel steht seit 1959



« SONDER- ODER SPEZIALWÜNSCHE GEHÖREN BEI UNS IM «CHESA VALESE» ZUM HOTEL-ALLTAG. »

DANIELA A. JULEN

an einer Top-Lage in Zermatt, es ist ein Garni-Ganzjahresbetrieb, an 365 Tagen geöffnet. Im Zentrum steht ein möglichst individueller Service. Wir versuchen, Gästewünsche sofort, flexibel und ganz persönlich umzusetzen. Sonder- oder Spezialwünsche gehören bei uns zum Alltag!

Welche Zielgruppen sprechen Sie mit dem «Hotel-Produkt Chesa Valesè» an? Wer sind Ihre Gäste?

Es sind Individualgäste, die eine familiäre Atmosphäre mögen. Es sind Gäste, die auch gerne auswärts in verschiedenen Restaurants essen. Zermatt bietet ja ein überdurchschnittliches, hochstehendes gastronomisches Angebot!

Zurück zu den jüngsten Investitionen: Sie haben den Umbau der Zimmer mit der Firma «Diesigner» aus

Deutschland gemacht. Warum eine deutsche Firma?

Wir arbeiten seit zehn Jahren erfolgreich und eng mit dem Möbel- und Innenraumgestalter David Weigel zusammen. Er macht alles – von der Projektierung bis zur Realisierung. Wir schätzen vor allem die präzisen Arbeiten, die termingerechte Ausführung, die persönliche Art und das Know-how von David Weigel. Es macht uns stets grosse Freude, mit David Weigel und seinem "Diesigner"-Team Projekte

anzupacken und umzusetzen. Bis jetzt waren alle Projekte sehr erfolgreich!

Wie hoch war die aktuelle Investitionssumme?

Wir haben 2015 etwa 2 Millionen Franken investiert.

Wem gehört eigentlich die Hotel-Immobilie?

Ich besitze und führe das Hotel in zweiter Generation – zusammen mit meinen sieben Mitarbeitenden.

Zum Schluss ein kurzer Werbespot für Ihr Hotel:

Warum sollte ein Gast ausgerechnet im «Chesa Valesè» absteigen?

Kurz gesagt: Das Haus steht an einer Top-Lage, wir bieten eine herzliche, familiäre Atmosphäre, ein wunderbares Frühstück – bestehend aus hochwertigen, regionalen Produkten – und der Service übertrifft die üblichen Standards. Reicht das? **H**

Daniela Julen, vielen Dank und weiterhin viel Erfolg!

ZAHLEN & FAKTEN



KLASSIFIZIERUNG:

4 Sterne

ERÖFFNUNG: 1959

RENOVATIONEN: 1978, 1997, 2015

INHABER UND DIREKTION:

Daniela A. Julen

ZIMMER: 23

ZIMMERGRÖSSE: 25 m²

BETTEN: 48

MITARBEITENDE: 7

DURCHSCHNITTLICHER ZIMMERPREIS (DZ):

CHF 340.–

HERKUNFT DER GÄSTE:

70 % CH, 10 % BRD,

10 % GB, 8 % USA

ANTEIL FERIENGÄSTE: 100 %

WELLNESS/SPA: 100 m²

ÖFFNUNGSTAGE: 365

www.chesa-valesè.ch



konzeption und einrichtung

www.diesigner.de

diesigner konzept gmbh
konzeption und einrichtung

Fon +49 911. 951 591 00
Fax +49 911. 951 591 20

Mittelbühlweg 90
90571 Schwaig b. Nürnberg

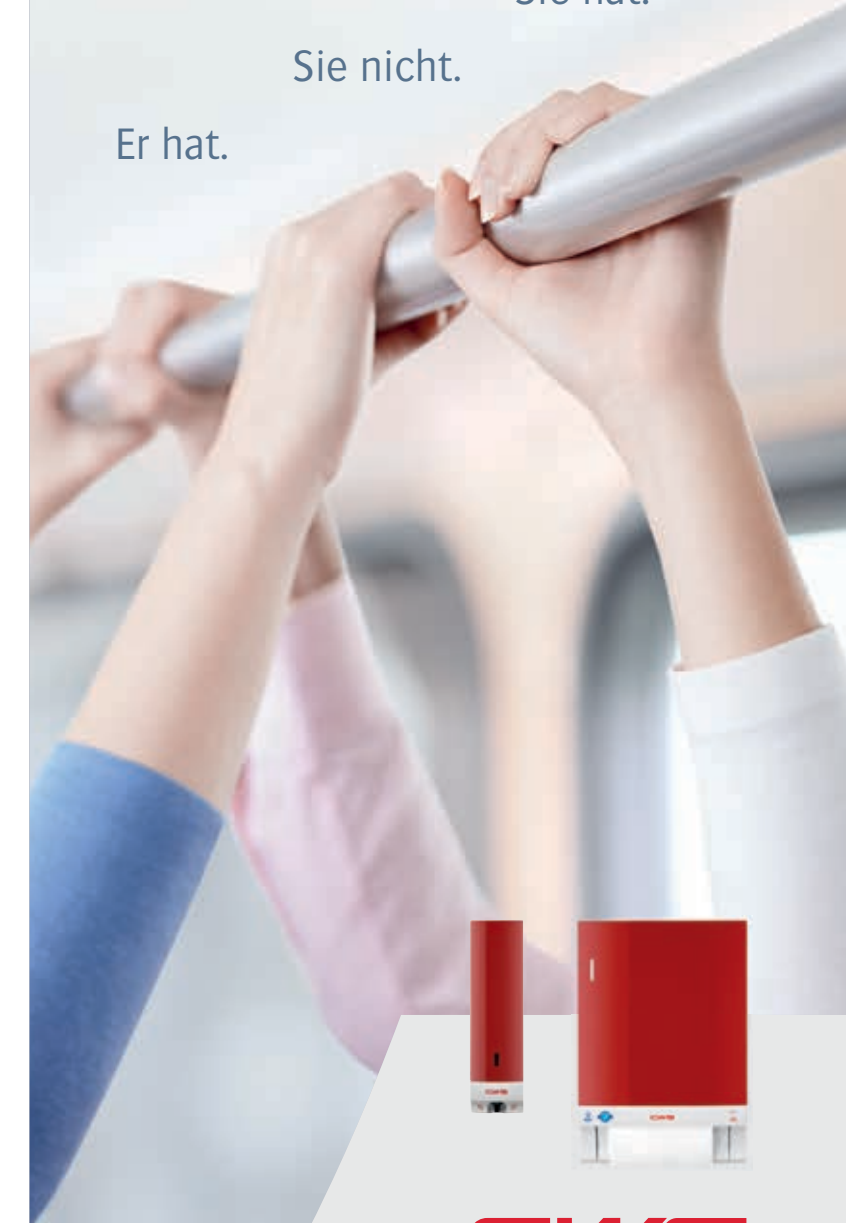
team@diesigner.de
www.diesigner.de

Haben Sie heute schon?

Studien zeigen: Längst nicht alle waschen sich die Hände. Leider. Denn damit haben Bakterien freie Hand. Was Sie dagegen tun können? Hände einseifen, reiben, abspülen und trocknen.

Bleiben Sie sauber:
www.haende-hygiene.ch

Er hat. Sie nicht. Sie hat.



CWS